



Interkulturelles Forum Winterthur  
Postfach 297  
8402 Winterthur  
www.interkulturellesforum.ch

## auf dieser seite

### für Sie

- Deutschkurse mit Kinderbetreuung
- Interkultureller Kalender
- Deutschkurse des Interkulturellen Forums
- Einladung zum Plausch-Sporttag

### italienisch

- Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Schulsachen  
Mittwoch, 20.00 bis 21.00 Uhr  
Ort: Alte Kaserne, 3. Stock, Raum des Interkulturellen Forums Winterthur
- HSK-Kurse 2014-2015
- Italienische Spielgruppe «Il Sorriso»

# Mitarbeitende aus aller Welt

Im Kantonsspital Winterthur (KSW) arbeiten momentan Menschen aus über 90 Nationen. Viele von ihnen sind nicht im Pflegebereich tätig, wie vielerorts üblich, sondern im Arztberuf oder sind Akademiker. Markus Wittwer, Direktor HRM und Pflege im KSW, sieht dies als Chance.

*Wie sieht das Verhältnis zwischen Arbeitskräften aus dem Inland und Ausland im Kantonsspital Winterthur gegenwärtig aus?*

**Markus Wittwer:** Etwa 30 Prozent aller Arbeitskräfte im Kantonsspital Winterthur sind Ausländerinnen und Ausländer. Über die letzten Jahre betrachtet ist der Anteil leicht gestiegen, 2006 lag er bei 26 Prozent. Wir beobachten allerdings keine explosionsartige Zunahme und erwarten auch in den nächsten Jahren keinen drastischen Anstieg.

*Wie ist die Verteilung der ausländischen Arbeitskräfte auf die verschiedenen Berufsgruppen?*

Im technischen Dienst beispielsweise arbeiten kaum Ausländerinnen und Ausländer, im Gegensatz zum Hausdienst: Insbesondere im Bereich Reinigung beschäftigen wir – ähnlich wie andere Spitäler auch – überwiegend Ausländerinnen und Ausländer. Auffällig ist am KSW der hohe Anteil an ausländischen Mitarbeitenden mit hohen Qualifikationen, also Ärzten und Akademikerinnen. Dieser Anteil liegt bei über 35 Prozent aller ausländischen Mitarbeitenden. Zum Vergleich: Bei den Pflegekräften sind es nur 18 Prozent.

*Wie erklären Sie sich diese Besonderheit?*

Im manchen Gebieten wie zum Beispiel in der Neurochirurgie oder in der Pädiatrie fehlen in der Schweiz schlicht die Fachkräfte, weshalb auch Ärztinnen und Ärzte aus dem Ausland rekrutiert werden müssen. Im Moment ist das KSW aber noch in



Das Kantonsspital Winterthur beschäftigt ausländische Fachkräfte aus jedem zweiten Land der Welt. Bilder: pd.

der komfortablen Lage, dass die meisten Stellen problemlos besetzt werden können. In anderen Spitälern sieht das anders aus, manche müssen aus Personalmangel ganze Abteilungen schliessen.

*Wie reagieren die Patientinnen und Patienten auf die ausländischen Fachkräfte, gibt es da manchmal Schwierigkeiten?*

Im Gegenteil, die Reaktionen sind sehr positiv. Gerade die Secondos und Secondas sind für uns enorm wichtig. Sie sprechen mehrere Sprachen und sind oft auch mit andere Kulturen vertraut. Dies erleichtert die Kommunikation mit den Patientinnen und Patienten sehr. Gleichzeitig hören wir, dass gerade ältere Schweizer Patientinnen und Patienten es schätzen, wenn sie Mundart sprechen können. Dafür haben wir grosses Verständnis. Bei einer Anstellung ist die Nationalität aber kein Kriterium, da zählen die persönlichen und fachlichen Kompetenzen.

*Woher kommen denn die meisten ausländischen Mitarbeitenden, die rekrutiert werden?*

Der allergrösste Teil kommt aus dem Nachbarland Deutschland. Wir stellen hier aber eine Ausweitung des Radius fest: Vermehrt werden auch Mitarbeitende aus nicht-deutschsprachigen Ländern rekrutiert, die meisten aus EU- oder zu-

mindest europäischen Ländern. Bei allen anderen wird es schwierig mit den Bewilligungen. Denn der Arbeitgeber muss nachweisen, dass die Stelle nicht mit Kandidaten aus der Schweiz oder aus dem EU-Raum besetzt werden kann.

funden wird und dass wir weiterhin die Fachkräfte, die wir nicht in der Schweiz rekrutieren können, aus dem Ausland holen dürfen. Die Frage ist vielleicht eher, ob sie dann noch kommen wollen. Die Schweiz war schon attraktiver als heute.

*Wird in der Schweiz auf politischer Ebene etwas unternommen gegen den drohenden Mangel an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern im medizinischen Bereich?* Ja, es bewegen sich schon Dinge. Momentan ist es so, dass die Ärztinnen und Ärzte aus Deutschland in die Schweiz kommen. Deutschland seinerseits rekrutiert Personal aus Polen, Polen aus Weissrussland und so weiter. Es ergibt eine ethisch fragwürdige Kettenreaktion. Eine Arztausbildung kostet rund eine Million Franken. Darf die Schweiz die Ausbildungskosten anderen Staaten überlassen und die ausgebildeten Fachleute dann ins Land holen? Doch jetzt steht eine Änderung bevor: Die Schweiz macht einen Effort in der Ausbildung und wird in den nächsten Jahren 300 zusätzliche Studienplätze für Medizin schaffen. Das hat aber sehr viel gebraucht, der Leidensdruck ist hoch. Man hört immer vom Mangel an Pflegekräften. Wir vermuten aber, dass wir vor den Pflegekräften einen Mangel an Ärztinnen und Ärzten haben werden.

Interview: Anna Tavernini

„Die Reaktionen der Patienten auf Secondos sind sehr positiv.“

Markus Wittwer  
Direktor HRM & Pflege



*Sie sprechen die vom Volk angenommene Masseneinwanderungsinitiative an; sehen Sie hier Schwierigkeiten auf die Personalpolitik des KSW zukommen?*

Ich mache ein grosses Fragezeichen, ob es so umgesetzt wird. Klar ist aber, dass sich die Situation gerade in den Bereichen verschärft, in denen wir stark auf ausländische Mitarbeitende angewiesen sind. Fürs Erste warten wir ab. Denn schon früher hatten die Spitäler genügend grosse Kontingente im Vergleich zu anderen Branchen, das wäre nichts Neues. Ich bin zuversichtlich, dass für das Gesundheitswesen eine gute Lösung ge-

## Deutsch Kurse IFW

Interkulturelles Forum Winterthur  
www.interkulturellesforum.ch

Vorstufe Niveau A1  
freitags von 14.00-15.30 Uhr  
Alte Kaserne  
Technikumstrasse 8  
ohne Kinderbetreuung

Niveau A1  
donnerstags von 14.00-15.30 Uhr  
Pfarreiheim St. Peter und Paul,  
Laboratoriumstrasse 5  
mit Kinderbetreuung  
Lektion à Fr. 5.- zusätzlich  
Lehrmittel

Kursorganisation IFW:  
Ruth Schnider 079 603 72 66  
Für Albanisch Sprechende  
Bute Lajqi-Nikqi 079 258 79 17

Einstieg jederzeit möglich, kommen Sie zu einer Probelektion

Unterstützt von:  
Schweizerische Eidgenossenschaft  
Kanton Zürich  
Stadt Winterthur

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra



Stadt Winterthur



## Einladung

Die Tamilische Organisation Winterthur und Das Interkulturelle Forum Winterthur lädt Sie herzlich ein zum

### Plausch-Sporttag

Es wird für alle Altersklassen ein aktives sportliches

„für Alli zämä“

Rahmenprogramm angeboten und auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt

Wo: Sportanlage Deutweg in Winterthur

Wann: Sonntag, 31. August 2014

von: 9.00 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!  
pro familie 20.-Sfr

Tamilische Organisation Winterthur  
Postfach 2457  
8401 Winterthur

Email: tamil.o.w@hotmail.com



## per voi



COMMISSIONE SCOLASTICA  
DEI GENITORI ITALIANI  
DI WINTERTHUR  
Postfach 1679, 8401 Winterthur  
Tel. 079 613 30 28,  
www.cogewi.ch  
commissione.genitori@gmx.ch

### 1) Consultorio

Tutti i primi mercoledì del mese presso la Vecchia Caserma, Technikumstrasse 8, 3° piano, nella Sala Mosaik – dalle ore 20.00 fino alle ore 21.00 – è aperto il Consultorio per genitori di scolari che frequentano la scuola svizzera. Durante le vacanze scolastiche il Consultorio è chiuso.

### 2) Corsi di lingua e cultura italiana 2014-2015

I corsi di lingua e cultura italiana per l'anno scolastico 2014-2015 inizieranno a Winterthur a settembre 2014. Per tutti i corsi: si prega di verificare la data di inizio, località e insegnante previsto su: www.corsizurigo.ch, oppure contattate Prof. Marco Tovani, Dirigente Scolastico, tel. 044 286 62 35, presidenzacorsi.zurigo@esteri.it e D.ssa Flavia della Valle Tel. 044 286 62 43, ufficioscuola.zurigo@esteri.it. In via alternativa anche la nostra Commissione (tel. 079 613 30 28) fornirà informazioni.

### 3) Gruppo Giochi italiano «Il Sorriso» per bambini in età da 3 a 5 anni (preasilo)

Sono aperte le iscrizioni per l'anno scolastico 2014/2015. Per l'anno scolastico 2013/2014 sono ancora possibili alcune iscrizioni. Il Gruppo Giochi è guidato da una maestra con qualificazione certificata. Per informazioni rivolgersi a: - Commissione dei Genitori, tel. 079 613 30 28

## für sie



Deutschkurse mit Kinderbetreuung

Es hat noch freie Plätze.

Jetzt anmelden und sofort starten!

► 2x pro Woche: Mittwoch und Donnerstag 9.30-11.00 Uhr, Treffpunkt Völgelgang (beim Hauptbahnhof), Fr. 420.- pro Semester (bis 29 Januar 2015)

► 1x pro Woche: Dienstag 9.30-11.00 Uhr, Hort Zinzikon, Oberwinterthur, Fr. 210.- pro Semester (bis 27. Januar 2015)  
**Voraussetzungen:** lese- und schreibkundig, Wohnort Winterthur  
**Anmeldung:** Erwachsenenbildung, Frau Andrea Jud, Zeughausstrasse 56, 8400 Winterthur, Tel. 052 267 41 51, www.erwachsenenbildung.winterthur.ch

## interkult. kalender

- 29.8. Ganesha-Fest
- 1.9. Antikriegstag
- 8.9. Mondfest
- 11.9. Kopt.-/Äth.-Orth. Neujahr
- 20.9. Weltkindertag
- 24.-26.9. Rosch Haschana (jüd.)
- 26.9. Tag des Flüchtlings
- 3.10. Dussehra-Fest
- 4.10. Jom Kippur
- 5.10. Erntedankfest
- 8.-15.10. Sukkot
- 23.10. Divalifest
- 25.10. Islamisches Neujahr
- 25.10. Muharrem-Fasten

Die nächste Ausgabe erscheint  
am 9. September 2014.  
Neue Beiträge und Mitteilungen  
werden gerne entgegengenommen bis  
Dienstag, 2. September 2014,  
17 Uhr unter:  
forum.winterthur@hispeed.ch